



Deep Fake oder neue Realität? – ein Fachsymposium zu K.I. in Produktionen für junges Publikum

2.3.2023, 12.00-18.00h im Theater Münster

Künstliche Intelligenz ist aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Ob zur Sprachsteuerung, Informationsgewinnung oder beim Zocken – immer und überall wird K.I. von jungen Menschen selbstverständlich genutzt. Zugleich überschlagen sich in der (Weiter-)Entwicklung der K.I.s die Ereignisse und beeinflussen nachhaltig die künstlerische Szene. So gewinnen K.I.-generierte Bilder auf Kunstversteigerungen, andere K.I.s komponieren klassische Ouvertüren, wieder andere schreiben poetische Texte.

Hieraus ergeben sich Fragen, die wir im Rahmen der ASSITEJ-Werkstatt gemeinsam diskutieren möchten: Was bedeutet es, jetzt noch Künstler*in zu sein, wenn jede*r alle denkbaren Welten, Kostüme, Bühnenbilder etc. auf Knopfdruck und in beliebiger Menge erstellen kann? Was bedeuten diese Möglichkeiten für die Zukunft des Kinder- und Jugendtheaters? Wie kann der Einsatz von K.I. in künstlerischen Produktionen für junges Publikum aussehen? Werden wir durch K.I. in Zukunft alle arbeitslos – oder erleben wir eine neue kreative Explosion in alle erdenklichen Stilrichtungen jenseits unserer Vorstellungskraft?

Hierzu werden zunächst Nils Voges und Natalie Sontopski einen Überblick über die Möglichkeiten des Einsatzes von K.I. in den Bereichen Text, Bild und Musik sowie die Bedeutung dieser Entwicklungen für unsere Gesellschaft und Kultur(arbeit) geben, anschließend besteht in Workshops zu den drei unterschiedlichen Schwerpunkten (Text, Bild und Musik) die Gelegenheit, diese Möglichkeiten praktisch zu erproben. Darauf aufbauend wollen wir gemeinsam mit Expert*innen diskutieren, welche Bedeutung K.I. für unsere Kunst für junges Publikum zukommt.

Anmeldungen sind **bis zum 16.2.2023** möglich unter jungestheater@stadt-muenster.de. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie digital oder in Präsenz an der Veranstaltung teilnehmen möchten. Für Teilnehmende, die ausschließlich digital dabei sind, ist Workshop I konzipiert. Für alle Workshops ist es sinnvoll, ein digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) dabei zu haben.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, eine Vorstellung von *Skalar* zu besuchen. Bei dieser Produktion arbeitete das sputnic Kollektiv mit der Illustratorin Silvia Dierkes und Midjourney AI, einer K.I. zur Erstellung von Bildern, zusammen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie am Vorstellungsbesuch um 18 Uhr teilnehmen möchten.



Geplanter Ablauf

- 12.00-13.30 **Einstieg ins Thema mit offener Gesprächsrunde** (*hybrid*)
Referent*innen:
Natalie Sontopski (Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Komplexlabor Digitale Kultur an der HS Merseburg)
Nils Voges (Medienkünstler und Regisseur)
- 13.30-14.15 **Kaffeepause**
- 14.15-15.45 **Workshops**
Workshop I (*digital über Zoom*)
K.I. und Text: Wenn die K.I. ein Theaterstück schreibt
Referentin: Theresa Schlesinger (Dramaturgin am Theater Bremen)
- Workshop II** (*in Präsenz*):
Text zu Bild Generation mit K.I.
Referent: Nils Voges (Medienkünstler und Regisseur)
- Workshop III** (*in Präsenz*):
K.I. in Musikproduktionen
Referent: Michel Schallenberg (Musiker)
- 15.45-16.30 **Kaffeepause**
- 16.30-18.00 **Diskussionspanel** (*hybrid*)
mit den Expert*innen:
Marcus Lobbes (Direktor der Dortmunder Akademie für Theater und Digitalität)
Fabian Raith (Medienkünstler mit dem Schwerpunkt Digitale Dramatik)
Theresa Schlesinger (Dramaturgin am Theater Bremen)
- 18.00 Vorstellungsbuch von *Skalar* (*in Präsenz, Teilnahme optional*)

Beschreibungen der einzelnen Workshops

Workshop I (digital über Zoom)

Text und K.I.: Wenn die KI ein Theaterstück schreibt

In dem Workshop soll es darum gehen, KI-basierten Textgeneratoren auf den Grund zu gehen. Wie funktionieren sie? Wie können wir sie fürs Theater nutzen und warum geht es vielleicht vielmehr darum, ihre Funktionsweise genau zu verstehen, um dann eine Ko-Autor:innenschaft zu entwickeln?

Theresa Schlesinger ist seit 2019 Dramaturgin am Theater Bremen. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit den Möglichkeiten eines mehr-als-menschlichen Theaters. In Zusammenarbeit mit Regisseur Felix Rothenhäusler entstanden dabei zuletzt die Arbeiten „REVUE. Über das Sterben der Arten“ (eingeladen zum Heidelberger Stückemarkt), sowie „Verfall. Ein Picknick im Grünen“, was in Ko-Autorschaft mit dem KI-basierten Textgenerator GPT-3 entstand.

Workshop II (in Präsenz)

Text zu Bild Generation mit K.I.

In diesem Workshop geht es um eine praktische Einführung in die Bilderstellung mit künstlicher Intelligenz. Anhand von Midjourney, Dall-E und Stable Diffusion werden wir Bilder anhand von Stichworten erzeugen, In-paint und Out-paint, sowie weitere wichtige Funktionen kennenlernen, um das Potential der Bilderstellung mit K.I. voll auszuschöpfen.

Nils Voges ist Autor und Regisseur und arbeitet international als Videokünstler an Theatern. Er entwickelte das Format „Live Animation Cinema“, bei dem ein Trickfilm live vor den Augen des Publikums entsteht. Zusammen mit seinem Design- und Medienkunstkollektiv *sputnic* entwickelt er diese neue Kunst- und Erzählform ständig weiter und arbeitet bei der Entwicklung von Bildern u.a. mit K.I.

Workshop III (in Präsenz)

K.I. in Musikproduktionen

Dieser Workshop bietet einen Überblick über sowie eine Demonstration von Künstlicher Intelligenz in Musikproduktionen. Gemeinsam werden wir uns eine Übersicht über die höchstaktuellen Entwicklungen im Bereich K.I. verschaffen und neue Wege zum Musikmachen ausprobieren.

Michel Schallenberg ist Musiker und komponiert seit 2018 Musik für Theaterproduktionen. Während der Corona-Pandemie arbeitete er in Luxemburg mit der Künstlichen Intelligenz AIVA, die eigene Musikstücke generieren kann.